



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1157. Zu Messina in Sicilien/ von dem Berg Serrat.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

man allzeit den Titul der Wunderthätigen. Wann ein Tafel oder sonst etwas geopffert wird/ wird solches in einer gewissen Capell/in der Pfarz-Kirch/auffbehalten. Eines ist noch bey diser Begebenheit zu melden/ von der Andacht des obgemeldten Churfürsten gegen der Mutter Gottes/ daß er nemblich dem vhralten/ vnd sehr Wunderthätigen Bild zu Alten-Deetting/ einen Tabernackel von Silber/ in deme das heilige Bild stehen solte/ machen lassen: etlich Jahr vor seinem Todt/ hat er solches nach München wider abfordern/ ein Zettel in das Thätlein gelegt/ vnd solches wol vermachen lassen. Nach seinem Todt wolte man/ vnd solte wissen/was er darein geleet/ fande man dise Zettel/ mit eigenem Blut geschriben: Ich ergebe mich dir/ vnd schencke mich dir / O Jungfrau Maria/ zu einem Leibeigenen Knecht / solches bezeuge ich mit eigenem Blut vnd Handschrift/ Maximilian ein Nadelführer der Sünder.

1157.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Berg Serrat

Zu Messina in Sicilien.

SAder Florentiner Gäß / also genannt / dieweil vor Zeiten / solche Nation darinn gewohnet / jetzt aber nennet man sie der Silber- oder Goldschmid Gäß / ist ein klein Oratorium oder Capell / hat den Namen von dem Berg Serrato / diser ist sonder zu seihau gewesen Petrus von Monsarte / hat vns leicht dar

dardurch erhalten / daß ihn König Alphonsus zu einem Vice-König in Sicilia gemacht. Die Capell ist umb das Jahr 1424. erbauet worden / hat zwar vor Zeiten Wunder gerhan / ist aber hernach die Andacht erkaltet. Eines gehet noch vnter den Leuten herum / vnd ist sehr nützlich / daß / wann man die Glock / so von sich selbst einen Thon gibt / leutet / höret / einem oder mehrern Persohnen ein instehendes Ubel bedeutet / daher / die daran glauben / sich durch die H. Weicht zu dem Tode bereitten / welche Anmahnung etliche erfahren / daß es nit vmbsonsten gewesen.

1158.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Egern

By Tegernsee in Ober-Teutschland.

Als vralte vnd reiche / des H. Benedicti / Kloster in Bayrn vnter anderen zugehörigen Dörffern eines / mit Namen Egern / in dessen des H. Laurentij Kirch ein Wunderthätiges Mutter Gottes Bild zufinden / aber von seinem Alter oder alten Wunderwercken nichts vorhanden : siber der letzten Schwedischen Unruhe / seynd vnder anderen Wunderen auch diese auffgemercket worden. Ein Weib ist im Jahr 1657. zum zweytenmal von dem Schlag oder Gewalt Gottes also getroffen worden / daß sie langkein Zeichen ihres Lebens von sich gegeben / auch vierzehen Tag ohne Speiß vnd Tranck da gelegen / nach deme ihr Ehemann ein Gelübd gethan / zu diesem Bild /